

GEMEINDEBRIEF

AUSGABE 3 / 2021



Ev. Kirchengemeinde
Oberbrügge



Seite 8
Engel von
Oberbrügge

Seite 13
Neue Kate-
chumenen

Seite 16
Weihnachts-
werkstatt

Seite 22
Süß statt
bitter

INHALTSVERZEICHNIS



Seite 7



Seite 13



Seite 25



Seite 27

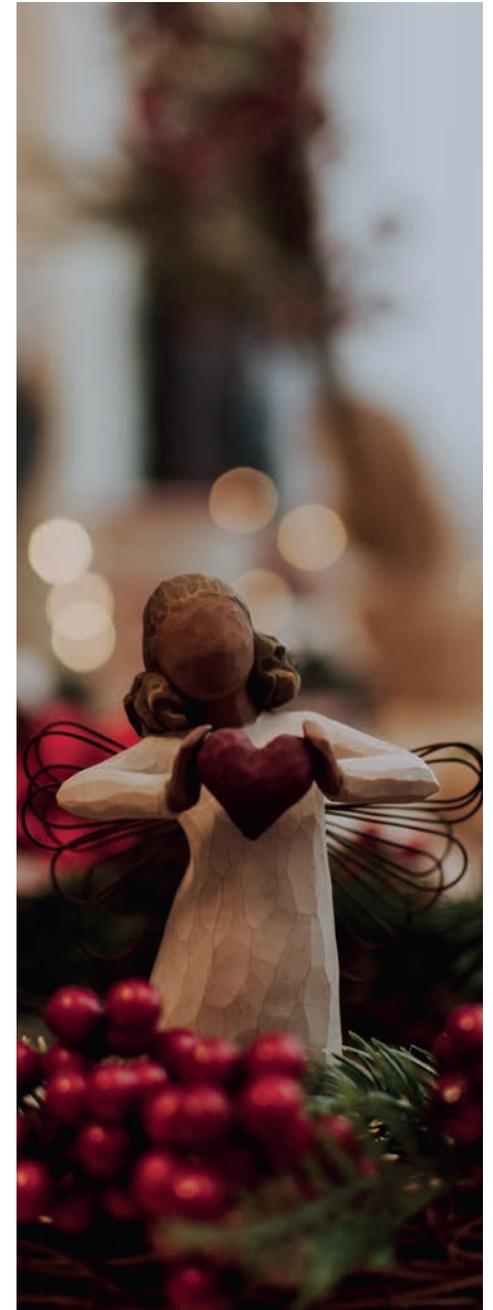
- 3 Vorwort
- 4 Gemeinde in Corona-Zeiten
- 6 Nachrichten aus dem Presbyterium
- 7 Danke - die stillen Helfer
- 8 Die Engel von Oberbrügge
- 10 Wiedersehensabend
- 11 Erntedankfest
- 12 Neues von der GemeindeSchwester
- 13 Neue Katechumenen
- 14 Gemeinschaft und Miteinander
- 15 Initiative „Ich brauche Segen“
- 16 Weihnachtswerkstatt
- 17 Kinder-Abenteuerland | Konfirfreizeit | Heilig Abend

- 18 Seniorenweihnachtsfeier | Adventskonzert | Familiengottesdienst
- 19 Neujahrsempfang | Allianzgebetswoche
- 21 Besondere Gottesdienste | Winterkirche | Frauenhilfe
- 22 Süß statt bitter: Die Aktion zu Nikolaus
- 24 Der Kirchturmgucker
- 26 Aktionsbündnis Oberbrügge-Ehringhausen
- 28 Termine
- 30 Gruppen und Kreise
- 32 Freud und Leid
- 33 Das Presbyterium
- 34 Infos und Adressen
- 35 Impressum

Gerüstet sein für den Freund

„Worauf wartest Du hier am Tor?“ fragte der Prophet den Wachposten. „Auf den Feind!“, entgegnete dieser. „Man muss jede Stunde auf ihn gefasst sein. Vielleicht sammelt er gerade seine Mannschaften, irgendwo hinter den Bergen. Vielleicht denkt er sich in diesem Augenblick eine Kriegslist aus, um uns zu überfallen, wenn wir nicht wachsam sind. Sei es am Feiertag oder in der Nacht. Wenn ich die Schilde des Feindes blinken sehe in der Ferne oder das Lärmen der Waffen höre von den Bergen her, dann muss ich schreien, bis die ganze Stadt gerüstet ist, den Feind zu empfangen.“ Der Prophet schwieg und schaute lange vor sich hin. Dann sagte er: „Die Stadt ist gerüstet, den Feind zu empfangen, mag sein. Aber ist sie auch gerüstet, einen Freund zu empfangen? Einen Retter und Helfer, der nicht gegen die Mauern anrennen will, um die Stadt zu stürmen; und der uns nicht Krieg bringt, sondern Frieden? Ist die Stadt auch gerüstet für einen Freund?“ (aus: Lübking, Törner: Beim Wort genommen, Gütersloher Verlagshaus)

Die Adventszeit ist für uns die Zeit der Vorbereitung und der Erwartung. Vorbereitung auf das Weihnachtsfest, wir erinnern uns an die Geburt Jesu. Die Erwartung, die wir daran knüpfen, ist die Hoffnung auf Veränderung von allem weltlichen auf den Frieden, den wir mit Jesu Geburt angeboten bekommen. Sind wir bereit, sind wir gerüstet diesen Menschenfreund in unser Leben zu lassen, ja, ihm unser Leben



zu überlassen und ihm die Führung unseres Lebens zu überlassen? Bei allen Nachrichten über Krieg, Pandemie und Klimakatastrophen sehnen wir uns nach diesem Frieden, er scheint uns wichtig zu sein. Wir denken an Friedensengel, es gibt den Friedensnobelpreis und in Österreich gibt es sogar eine Friedensburg. Klar ist auch, dass der Frieden immer bei mir selbst anfängt und mir den gewünschten Segen bringen kann. An Gottes Segen ist alles gelegen... und nicht an Fortunas Wankelmut.

Wenn wir also zu Weihnachten dieses einzigartige Friedensangebot bekommen, warum sollten wir es nicht annehmen? Lassen wir uns an Weihnachten neu mit diesem Segen beschenken. Dann kehrt sich das Warten, d.h. die Erwartung um in eine ganz andere Haltung. Dann bedeutet Christ sein, ihm entgegenzugehen.

Eine schöne Adventszeit voller erwartungsvoller Momente und ein friedvolles Weihnachtsfest, verbunden mit Gottes reichem Segen für 2022 wünscht Ihnen Ihre Gemeindebriefredaktion.

Reinhard Brendel



Gemeinde in Corona-Zeiten

Auch wenn es in der Sommerzeit eine gewisse Entspannung gegeben hat – die Corona-Pandemie dauert an. Die Zahlen der Infizierten sind wieder gestiegen, man redet von der vierten Welle, wobei die Inzidenzwerte nicht mehr das alleinige Kriterium zur Beurteilung der Lage geblieben sind.

Um ein Ansteckungsrisiko möglichst gering zu halten, haben wir in der wärmeren Jahreszeit möglichst viele Gottesdienste und Veranstaltungen draußen stattfinden lassen. Als aus der Gemeinde die Anfrage kam, wann es wieder möglich sei, das Abendmahl zu feiern, haben wir uns Gedanken gemacht, dies coronakonform zu ermöglichen, insbesondere durch die Anschaffung von Einzelkelchen. Da in unseren Räumlichkeiten viel Platz ist und wir genügend große Abstände gewährleisten können, können wir in vielen Gottesdiensten und Veranstaltungen, für die wir uns auf das Beachten der 3-G-Regeln geeinigt haben, auf das Tragen einer Maske verzichten. Inzwischen sind auch die meisten unserer Gäste geimpft, wobei eine nicht ganz einfach zu beantwortende Frage für uns

ist, wie wir mit den Ungeimpften umgehen wollen, die wir aus theologisch-ethischen Gründen nicht als Menschen zweiter Klasse behandeln wollen. Schön ist, dass es vor allem aber wieder bedenkenloser möglich ist, einander zu begegnen, insbesondere bei Besuchen.

Ein Höhepunkt für uns war unter anderem ein bunter „Wiedersehensabend“ im September, von dem wir in diesem Gemeindebrief berichten. Im August und September konnten wir die Konfirmation, aber auch die Jubelkonfirmation des vergangenen Jahres nachholen, wir feierten die diesjährige Jubelkonfirmation, das reich geschmückte Erntedankfest und einen Gottesdienst mit dem ehemaligen Superintendenten Klaus Majoress. Wir freuen uns zudem, dass sich viele Eltern gemeldet haben, um die Taufe ihrer Kinder nachzuholen. Offen sind weiterhin all die Trauungen, die eigentlich in diesem Jahr hätten stattfinden sollen.

Eine besondere Herausforderung stellte für uns das Hochwasser dar, bei der es für uns sofort klar gewesen ist, den Betroffenen tatkräftig und finanziell zur Seite zu stehen. Mehr davon ebenso in diesem Heft. Wie es mit Corona weitergehen wird, das wissen wir nicht. Wir werden zukünftig weiter mit Corona leben müssen. So stehen all die Ankündigungen in diesem Gemeindebrief unter Vorbehalt der weiteren Entwicklung bis hin insbesondere zu unseren Gottesdiensten am Heilig Abend, bei denen wir hoffen, sie möglichst in vertrauter Weise feiern zu können.

CHRISTIVAL^X22
25. – 29. MAI 2022
IN ERFURT

Eine Generation, die zusammenkommt, Jesus erlebt und das Leben feiert – das ist CHRISTIVAL! Sei dabei und gönn dir zusammen mit 12.000 jungen Menschen Bibel, Erlebnis, Austausch und Feiern!

christival.de/anmeldung



Nachrichten aus dem Presbyterium

In der Sitzung am 26. August 2021 ...

- Wurde die Fertigstellung der neuen Beschallungsanlage bekanntgegeben. Hendrik Sonderberg weist das Presbyterium in das Ein- und Ausschalten der Anlage ein.
- Wurde auf den Wiedersehensabend am 10.09.21 hingewiesen.
- Wurde bekanntgegeben, dass der Förderverein am 12.09.21 seine Mitgliederversammlung durchführen wird.
- Wurde der Beschluss gefasst, die bisherigen Coronaregeln weiter beizubehalten.
- Presbyter Pfeiffer informiert über die Einnahmen und Ausgaben für die Fluthilfe in Oberbrügge. Bisher konnten ca. 51.000,00 € an Spenden eingenommen werden.
- Presbyter Gall und Presbyter Marschner haben bei einer stark geschädigten Familie geholfen, Flutschäden zu beseitigen und Vorarbeiten zum Wiederaufbau zu leisten.

In der Sitzung am 26. September 2021 ...

- Nahmen der neue Superintendent Dr. Christof Grote und unsere Gemeindegewester Dorothea Stach an der Sitzung teil. Das Gespräch mit Dr. Grote war für das Presbyterium sehr aufschlussreich.
- Beschließt das Presbyterium für die weiteren Gottesdienste die 3-G-Regel anzuwenden und überprüfen zu lassen. Der Nachweis muss jeweils erbracht werden. Es besteht die Möglichkeit, sich vor dem Gottesdienst im Notfall testen zu lassen.
- Wird das Thema sexualisierte Gewalt angesprochen. Ein erweitertes Führungszeugnis muss von allen Angestellten und den Ehrenamtlichen beim Kreiskirchenamt eingereicht werden. Das Presbyterium erstellt eine Liste der betreffenden Ehrenamtlichen und erklärt ihnen in einem Anschreiben, warum dieses wichtig ist. Schulungen zu dem Thema werden noch erfolgen.
- Beschließt das Presbyterium, an der landeskirchlichen Aktion „Bäume der Hoffnung“ für unseren Friedhof teilzunehmen. Die Teilnahme soll auf die Erneuerung der Allee auf dem Friedhof zielen. Die Erneuerung der Allee soll ausschließlich durch Spenden erfolgen.

Roland Pfeiffer
Vorsitzender des Presbyteriums

Luis Barzyk löst Jan-Frederik Marschner im Organisten-Dienst ab



In die Rubrik „Stille Helfer“ passen sie beide nicht: Jan-Frederik Marschner, der bald aus beruflichen Gründen nach Bayern übersiedelt und in einer früheren Gemeindebrief-Ausgabe vorgestellt wurde, ebenso wenig wie sein Nachfolger **Luis Barzyk**.

„Ich wurde 2015 konfirmiert, danach hat Pfarrer Wienand mich angesprochen, ob ich nicht ab und zu im Gottesdienst die Orgel spielen möchte,“ erzählte der 20-Jährige.

Seine musikalische Ausbildung begann er bei Ingo Starink, dem Leiter der Lüdenscheider Musikschule Music Store. Schon mit sechs Jahren nahm er hier Klavierunterricht. „Am Klavier spiele ich gern Pop, Jazz, kurz moderne Stücke,“ erklärte Luis. Die Orgel stellt indes eine Herausforderung dar. „Um das

Orgelspiel annehmbar zu meistern, bedarf es einer gewissen Technik und Übung, die man sich schwer autodidaktisch vermitteln kann,“ erläuterte Luis. Er belegte deshalb einen 18-monatigen Kurs bei Kreis Kantor Dmitri Grigoriev in Lüdenscheid. „Die Motivation bestand für mich darin, meinen eigenen musikalischen Horizont zu erweitern,“ sagte Luis. „Dmitri Grigoriev ist A-Klasse Kirchenmusiker und hat die Meisterklasse Orgel Improvisation mit Summa cum laude abgeschlossen.“ Luis bezeichnet seinen Lehrer als Virtuosen, der eine unglaubliche Art besitze, Musik aufzufassen und zu interpretieren. „Seine Art, Noten in musikalische Bilder zu verwandeln, hat jede Unterrichtsstunde sehr besonders gemacht,“ fügte er hinzu. „Die hat mich in den letzten drei Jahren sehr geprägt und weitergebildet,“ stellte er fest. Auf der Orgel in der Erlöserkirche probt er auch jetzt noch gelegentlich.

Als Ausgleich zum Lernen spielt Luis Barzyk zu Hause täglich Klavier. Sein momentanes Lieblingsstück ist die „Suite Gothique“ von Leon Boellmann.

Luis studiert Pharmazie. Das Studium umfasst ein praktisches Jahr. Der Student arbeitet in dieser Zeit in der Lünsche Apotheke. In drei Jahren ist der Oberbrügger approbierter Apotheker. Im Moment sieht er seine nahe Zukunft nicht im Märkischen Kreis, sondern eher in Leverkusen. Sein Ziel ist die Forschungsabteilung bei Bayer.

Ursula Dettlaff-Rietz



Die Engel von Oberbrügge

Die Bilder von dem Hochwasser - normalerweise kennen wir solche Bilder aus dem Fernsehen. So etwas passierte irgendwo weit weg, vielleicht in Bangladesch. Aber dieses Mal war es ganz nah: In unserem Land, in unserer Region, in unserem Ortsteil. Nicht wie sonst, die vielen Opfer, deren Namen wir nicht kennen. Diesmal kennen wir sie. Mit ihren ganz persönlichen Geschichten. Ihre Geschichten sind uns unter die Haut gegangen.

So war uns als Kirchengemeinde ziemlich früh klar: Wir wollen helfen. Bei Aufräumarbeiten. Mit Kaffee, Kuchen und warmen Essen. Mit der Einrichtung eines Spendenkontos. Mit unbürokratischen Soforthilfen. Mit langfristigen Hilfen zum Wiederaufbau.

Wir konnten nur staunen: Über die Hilfsbereitschaft, über die Solidarität, über die vielen Spenden, die eingegangen sind.

So sind auf unserem Spendenkonto bis zum heutigen Tag ca. 60.000,- € eingegangen, darunter auch größere Spenden etwa von dem Rotary Club Meinerzhagen, dem DRK Halver, der Werner Turck-Stiftung und viele andere. Mit diesen Mitteln ging es zunächst einmal um die Anschaffung und Verteilung von elektrischen Großgeräten wie Kühl- und Gefrierschränken, Wäschetrocknern und Waschmaschinen. Hier wurden bislang 60 Großgeräte an betroffene Haushalte verteilt. Ein großes „danke schön“ gilt hierbei einem Lüdenscheider Elektrofachgeschäft, das diese Geräte zu großzügigen Sonderpreisen zur Verfügung gestellt hat.

Spendenmittel kamen auch vom Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg, bei dem 50 Anträge auf Soforthilfe in Höhe von 300,- € gestellt werden konnten und ausbezahlt wurden.

Nun geht es darum, weiterhin diejenigen zu unterstützen, die von dem Hochwasser besonders stark betroffen sind und deren Versicherung keine Absicherung gegen Elementarschäden umfasst.

Wir sind bei unseren Unterstützungsmaßnahmen auf große Dankbarkeit gestoßen, wie intensiv wir den Betroffenen nachgegangen sind. Ein besonderer Dank gilt unsererseits zwei Mitarbeitern unserer Gemeinde, die sich in dieser Lage für die Betroffenen als „Engel von Oberbrügge“ erwiesen haben: Mirella Schönnenberg und Roland Pfeiffer, die beide sehr viel Kraft, Zeit und Liebe in diese Aufgabe investiert haben.

Aus Psalm 69
Gott, hilf mir!

Denn das Wasser geht mir bis an die Kehle.

Ich versinke in tiefem Schlamm,
wo kein Grund ist;

ich bin in tiefe Wasser geraten,
und die Flut will mich ersäufen.

Ich aber bete, HERR,
zu dir zur Zeit der Gnade;
erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Errette mich aus dem Schlamm,
dass ich nicht versinke,
dass ich errettet werde
aus den tiefen Wassern.“





Wiedersehensabend

Wir Menschen sind soziale Wesen. Wir brauchen den Anderen, die Begegnung, das Beisammensein. Gerade das hat uns während der Corona-Einschränkungen gefehlt, auch in unserer Gemeinde. So luden wir zu einem Wiedersehensabend ein, der am 10. September stattgefunden hat, in dessen Mittelpunkt nach einem kleinen besinnlichen Einstieg das fröhliche Miteinander bei Essen und Gesprächen stand. Coronabedingt hatten wir die Zahl der Teilnehmer beschränkt. Für kurzweilige Unterhaltung sorgte der aus Oberbrügge stammende Arnd Clever mit seinen Zaubertricks. Ein herzliches „Dankeschön“ auch an alle sonstigen Mitarbeitenden, die dafür gesorgt haben, dass der Abend als rundherum gelungen empfunden wurde.



Danke

Auch wenn in diesen Zeiten manches anders und beschwerlicher ist - wir haben trotzdem vielerlei Anlass zum Danken. Dazu ein paar Fotos aus unserer wiederum schön geschmückten Kirche vom Erntedankfest, die für mich eine Anregung zum Danken darstellen sollen.





„Was für ein Jahr!“ - Neues von der GemeindeSchwester

Corona hat uns noch immer fest im Griff und das Fichtensterben ermöglicht ganz neue Ausblicke. Ich selber muss aufpassen, dass ich nicht mut- und hoffnungslos werde. Seit April rutsche ich von einem Infekt in den anderen und eine große OP im Juli hat auch nur sehr bedingt Linderung gebracht. Immer wieder muss ich mich zurücknehmen und das macht längerfristige Planungen fast unmöglich.

Genau in dieser Situation ist es wichtig sich an kleinen Schritten fest zu machen und kleine Freuden zu genießen. Jeder gelungene Gottesdienst, jede in Präsenz stattfindende Veranstaltungen ist ein Lichtblick. Es ist schön zu sehen und mitzuerleben,

dass Gemeinschaft über die Kirchengemeinde hinaus in der Ortsgemeinde stattfindet und sich gut ergänzen kann. Ein wunderbares Beispiel ist dafür die Hilfe nach dem Hochwasser - für etliche Haushalte eine wirkliche Katastrophe und für noch deutlich mehr eine große Verunsicherung und Einschränkung. Hier ist zeitnah so viel möglich geworden. Darüber bin ich als „Zugewachsene“ immer wieder begeistert.

Es tut mir leid, in grade diesen Zeiten nicht so präsent gewesen zu sein wie ich selber es mir gewünscht hätte. Da ich nur über Handy erreichbar bin und nicht vor Ort wohne, begegne ich vielen Gemeindegmitgliedern nur äußerst selten und Vertrauen

oder Vertrautheit wächst sehr zögerlich. Daher möchte ich ab Dezember eine „feste Gemeindezeit“ anbieten. Sie können mich donnerstags von 10-12 Uhr im oder (bei schönem Wetter) um das Gemeindehaus finden. Für Gespräch, Gebet, Friedhofsbesuche etc. Darüber hinaus besteht natürlich das Angebot des telefonischen Kontaktes weiterhin.

Eine sichtbare Arbeit ist im Oktober fertiggestellt worden. Nachdem die Schreinerei Dietrich uns einen wunderschönen Holzrahmen zur Verfügung gestellt hat, durfte ich ein neues Meer für die Tauffische gestalten. Die Arbeit hat mir große Freude gemacht und ich bin gespannt wie es aussieht, wenn es im

Kirchenraum hängt. Ich wünsche uns allen eine gesunde, harmonische und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie einen ruhigen Start in das neue Jahr.

Dorothea Stach



Unsere neuen Katechumenen

Wir freuen uns, folgende Mädchen und Jungen als neue Katechumenen in unserer Gemeinde begrüßen

zu können: Lia Barzyk, Maya Maßhöfer, Felix Mierzwa, Luisa Schmalenberger, Paula Seeländer



Gemeinschaft und Miteinander

Wir machen uns schon länger Gedanken, wie wir nach der langen Corona - Pause ab nächstes Jahr wieder mehr Leben in die Gemeinde bringen können. Durch die wenigen Kontakte, die man in den vergangenen eineinhalb Jahren hatte, haben wir Sehnsucht nach wieder mehr Gemeinsamkeit und viele andere sicherlich auch. Deshalb haben wir uns bei einem Spaziergang Gedanken gemacht, wie wir das umsetzen können. Wir brauchen aber Ihre Rückmeldung, um zu wissen, was sie sich wünschen beziehungsweise ob und wie wir im nächsten Jahr planen sollen.

1. WIEDERBELEBUNG DES EHEMALIGEN FRAUENGESPRÄCHSKREISES

Ein Gesprächskreis am Abend für Frauen jeden Alters vielleicht erst mal 4-6 mal pro Jahr mit einem thematischen Schwerpunkt. Es soll auch genügend

Zeit zum Gespräch und Austausch bei einem Getränk und Knabberien geben. Dazu braucht es aber einen Stamm von mehreren Frauen, die diese Abende vorbereiten, ein Thema überlegen, einen Referenten einladen und so weiter. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte bei uns. Ohne Mithilfe geht es nicht.

2. SPIELENACHMITTAG/ABEND

Einige in der Gemeinde spielen gern Gesellschaftsspiele und treffen sich privat. Warum nicht auch in kleiner oder größerer Runde im Gemeindehaus? Der eine oder andere bringt sein Lieblingsspiel mit und dann wird gespielt solange man mag. Vielleicht kann man auch mal ein neues Spiel vorstellen und erlernen. Möglichkeiten gibt es genug. Bitte geben Sie Rückmeldung, ob Sie eher einen Nachmittag oder den

frühen Abend bevorzugen würden. Wir wissen, dass wir es nicht allen recht machen können, würden aber nach der Mehrheit entscheiden.

3. OFFENER WANDER/SPAZIERGANGTREFF

Die Gegend rund um Oberbrügge/Ehringhausen ist wunderschön. Warum soll man sich nicht regelmäßig treffen und gemeinsam spazieren gehen? Allein zu laufen ist manchmal etwas langweilig, in Gesellschaft ist es viel schöner. Wir stellen uns vor, dass man sich am Gemeindehaus trifft (zum Beispiel samstags 14:00 Uhr oder sonntags 11:00 Uhr nach dem Gottesdienst oder an einem anderen Wochentag) und dann entscheidet – je nach Wetterlage – welche Runde man dreht. Zum Abschluss könnte man, wer möchte und Zeit hat, noch einen Kaffee (und eventuell Kuchen) im Gemeindehaus zusammen trinken. Auch da wäre Ihre Rückmeldung schön, welchen Wochentag und Uhrzeit Sie bevorzugen.

Bitte sprechen oder rufen Sie uns an, mailen Sie uns oder schreiben über WhatsApp. Wir freuen uns auf die Rückmeldungen und auf weitere Planungen, so dass unsere Kirche gemäß unseres Leitspruchs ein fröhliches Zuhause ist und bleibt.

Petra Groß (02351/973799 od. 015771577157, petra@gross-halver.de)

Edith Kroll (02351/6783007 od. 017696995232, kroll-halver@t-online.de)

Ich brauche Segen – Segen tanken auf Alltagswegen

Die Pandemie bringt viele Menschen an ihre Grenzen. Viele sehnen sich nach Kraft, Ermutigung und Momenten zum Durchatmen. Ein Segen ist so eine Kraftquelle – eine erlebbare Verbindung zwischen Himmel und Erde: In Segensworten spiegelt sich die tiefe Erfahrung, dass Gott uns Menschen liebevoll ansieht und das Gute in uns stärkt. Die Sehnsucht nach Segen ist auch bei vielen Menschen vorhanden, die selbst keine kirchliche Bindung haben.

Die Initiative „Ich brauche Segen“ knüpft an diese Sehnsucht an und möchte mitten im Alltag „Segenstankstellen“ aufstellen. Weitere Hinweise finden Sie dazu auf der Internetseite www.segen.jetzt

Die Initiative ist aktuell getragen von mehreren evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern, sowie einigen kirchlichen Verbänden und Gemeinschaften. Weitere Hintergründe und Materialien zur Initiative finden Sie zudem unter www.mi-di.de/materialien/ich-brauche-segen.



Weihnachtswerkstatt 4. Dezember

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Gemeinde, alle Jahre wieder... Das war in der Corona Zeit nicht ganz so selbstverständlich zu sagen. Viele traditionelle Aktionen, die uns vor allem in der Weihnachtszeit die Wartezeit verkürzt haben, konnten nicht stattfinden. Umso mehr danken wir Gott, die diesjährige Weihnachtswerkstatt als langjährige Aktion unserer Gemeinde nun weiterführen und ankündigen zu dürfen. Wir freuen uns auf fröhliche Kinder, die Spaß und Lust am Basteln und Plätzchenbacken haben. Empfangen werden wir die Kinder **am 04.12.2021 um 9:30 Uhr** bei uns in der evangelischen Kirche in Oberbrügge. Hier werden Sie dann bis 15:00 Uhr durch einen abwechslungsreichen Tag geführt (psssst.: während die Eltern in Ruhe Geschenke kaufen können). Auf dem Programm steht natürlich hauptsächlich das Basteln mit vielen kreativen Beiträgen von hilfsbereiten Hobbybastlern/innen sowie das Plätzchenbacken. Die tollen Ergebnisse der Bastelarbeiten werden an der Einpackstation mit den Kindern

zusammen eingepackt, sodass es eine gelungene Überraschung für die Beschenkten werden kann. Mittags wird den Kindern ein warmes Mittagessen mit Nachtisch serviert und für Getränke ist natürlich auch gesorgt. Im Anschluss findet als Highlight das Kirchenkino im großen Kirchensaal statt. Alle interessierten Kinder dürfen sich gerne bei mir bis zum 30.11.2021 unter 0176-460 829 88 anmelden. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir freuen uns allerdings über eine Spende für die entstehenden Unkosten für Mittagessen und Materialien sowie zur Unterstützung unserer Gemeinde. Außerdem möchte ich diese Gelegenheit gerne nutzen, um für Helfer für diesen schönen Tag zu werben. Wir sind für jede Mithilfe egal welcher Art sehr dankbar und empfinden es als großen Segen für die Gemeinde. Wer sich vorstellen könnte, einen Beitrag zu leisten darf sich ebenfalls gerne bei mir unter der obenstehenden Nummer melden.

Nicole Hubert

Kinder-Abenteuerland

Wir möchten euch zu folgenden Veranstaltungen einladen:

Dezember

24

Familiengottesdienste am Heilig Abend
mit Krippenspiel

Februar

6

Kinder-Abenteuerland
11.15 Uhr (voraussichtlich)

März

6

Kinder-Abenteuerland
11.15 Uhr (voraussichtlich)

Vorankündigung Präsenz Bibel-Action-Tag des Bibellesebundes am 7. und 8. Mai in Marienheide: Ein actionreicher Tag für Kinder im Alter von 8-12 Jahren erwartet euch mit ohrwurmtauglichen Liedern, mitreißenden Geschichten aus der Bibel, lustigen Theaterszenen, witzigen Spielen, spannenden Bibel-Entdecker-Gruppen, coolen Sport- und Kreativangeboten (Infos unter www.bibellesebund.de). Zudem am 14. Mai ein weiterer Bibel-Action-Tag im Online-Format. Weitere Informationen bei Pfr. Wienand

Konfirfreizeit

Für unsere Katechumenen und Konfirmanden ist es oftmals der Höhepunkt ihrer Unterrichtszeit: Die Konfirmandenfreizeit. Nachdem wir in diese in den letzten Jahren im Haus Nordhelle durchgeführt hatten und sie leider im vergangenen Jahr coronabedingt ausfallen musste, haben wir sie für das Wochenende vom 11. bis 13. März im Ferienzentrum Lieberhausen bei Gummersbach mit seinen vielfältigen Freizeitmöglichkeiten wie etwa Kegelbahn und Schwimmbad geplant. Damit die Freizeit eine „runde Sache“ wird, wird sie von etlichen Jugendmitarbeitern begleitet.

Gottesdienste am Heilig Abend

Weihnachten findet statt. Hoffentlich in vertrauter Form. Nach jetzigem Stand bieten wir für Sie am Heilig Abend drei Gottesdienste an:

- 16 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfr. Wienand)
- 18 Uhr Christvesper (Pfr. Schreiber)
- 23 Uhr Christmette (Pfr. Tometten)

Die Gottesdienste finden unter den dann gültigen Corona-Regeln statt – derzeitig den 3-G-Regeln. Am 1. und 2. Weihnachtstag laden wir zu den Gottesdiensten in unseren Nachbargemeinden, etwa in Halver und Brügge ein. Bitte beachten Sie kurzfristige Veröffentlichungen zu möglichen Änderungen.

Seniorenweihnachtsfeier am 1. Dezember

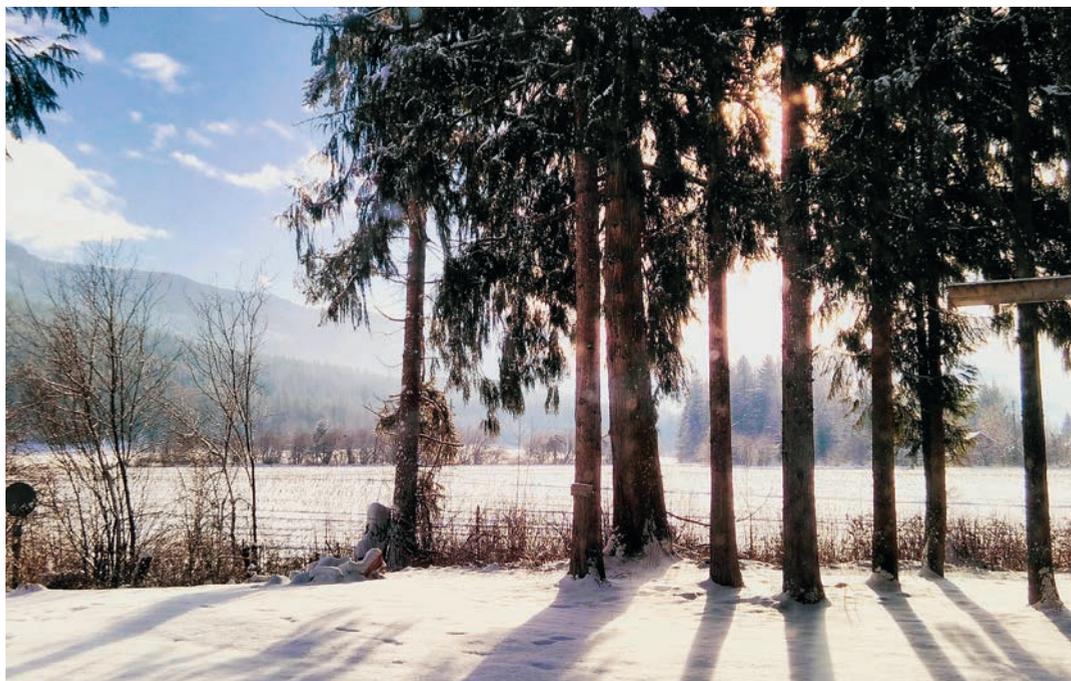
Wie auch in den vergangenen Jahren möchten wir Sie zu der diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier einladen. Freuen Sie sich auf einen bunten adventlichen Nachmittag mit vielen weihnachtlichen Liedern, weihnachtlichen Geschichten und Gedichten zum Nachdenken und Schmunzeln, sowie viel Zeit für Unterhaltungen bei Kaffee und Kuchen. Die Seniorenweihnachtsfeier beginnt um 15 Uhr. Eingeladen sind alle Seniorinnen und ausdrücklich auch Senioren in und um Oberbrügge. Es freuen sich auf Sie: Frau Edith Kroll, GemeindeSchwester Dorothea Stach, Frau Ingrid Wiesner und Pfr. Thomas Wienand

Adventskonzert der Oberbrügger Chöre 5. Dezember

Derzeit laufen die Vorbereitungen, dass es in diesem Jahr wiederum ein Adventskonzert der Oberbrügger Chöre geben wird, ob in unserer Kirche oder anderswo, stand bei Redaktionsschluss für diesen Gemeindebrief noch nicht fest. Beginn wäre um 17 Uhr. Bitte beachten Sie also dazu die aktuellen Meldungen.

Familiengottesdienst im Advent 12. Dezember

Wir laden Sie ein, sich gemeinsam mit jung und alt auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen. Dazu feiern wir am dritten Adventssonntag, den 12. Dezember einen Familiengottesdienst, in dem auch Kinder getauft werden. Freuen Sie sich auf eine bunt-besinnliche Einstimmung in die Advents- und Weihnachtszeit.



Neujahrsempfang am 30. Januar

In unser Jahresprogramm gehört schon seit etlichen Jahren unser beliebter Neujahrsempfang, den wir für den 30. Januar angesetzt haben. Nach einem festlich-fröhlichen Gottesdienst geht es weiter im angrenzenden Gemeindesaal mit Informationen rund um unsere Gemeinde, netten Begegnungen und Gesprächen, leckeren Häppchen und musikalischen Beiträgen, für die der Dahlbrücker Posaunenchor sorgen wird. Wir hoffen darauf, dass wir ihn gewohnter Weise durchführen können.

Allianzgebetswoche 09.-14.01.

Die Ev. Allianz ist ein Zusammenschluss landeskirchlicher und freier Gemeinden, eine übergemeindliche Zusammenarbeit, die im Raum Halver sehr gut gewachsen ist und sehr gut funktioniert. Eine besondere gemeinsame Veranstaltung ist die Allianzgebetswoche mit Möglichkeiten, einander zu begegnen, sich miteinander inspirieren zu lassen und zusammen zu beten. Für die kommende Allianzgebetswoche ist wiederum Prof. Dr. Johannes Reimer, Dozent an der Theologischen Hochschule in Ewersbach geladen. Er wird im Eröffnungsgottesdienst die Predigt halten und an den ersten drei Abenden die einführenden Vorträge halten. Die einzelnen Abende werden wie gewohnt an verschiedenen Örtlichkeiten stattfinden. Neben den Vortrags- und Gebetsabenden gibt es am Donnerstag einen Begegnungsabend mit einem gemeinsamen Essen und dem Gebet für die Gebetsanliegen der einzelnen Gemeinden und am Freitag einen Lobpreisabend – alles vorbehaltlich der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie.

So 09.01. 10 Uhr Gottesdienst, Nicolai-Kirche
 Mo 10.01. 19.30 Uhr FEG Bever
 Di 11.01. 19.30 Uhr Nicolai-Kirche
 Mi 12.01. 19.30 Uhr FEG Bever
 Do 13.01. 19.30 Uhr Begegnungsabend, CVJM-Heim
 Fr 14.01. 19.30 Uhr Lobpreisabend FEG Halver

Gottesdienst mit der Kantorei Halver am 6. Februar

Am Sonntag, den 6. Februar ist bei uns die Kantorei Halver zu Gast, die den Gottesdienst musikalisch mitgestalten wird. Freuen Sie sich auf dieses besondere musikalische Ereignis.

Goldene Konfirmation am 27. März

Es ist schon etwas Besonderes, zur Feier seiner Jubelkonfirmation eingeladen zu werden: An Gott und seine Treue erinnert zu werden, sich seiner Liebe erneut vergewissern zu können und seinen guten Segen zugesprochen zu bekommen. Und zudem: Alte Bekannte wieder zu treffen, um mit ihnen im anschließenden Beisammensein ins Gespräch zu kommen verbunden mit einem leckeren Essen, für das ein Team zuständig ist. Als Termin für die Feier der Goldenen, Diamantenen usw. Konfirmation haben wir den 27. März geplant.

Vom Mörder zum Menschenretter

Die für Ende Oktober geplante Veranstaltung mit Torsten Hartung mussten wir coronabedingt leider absagen, der über seine unglaubliche Lebensgeschichte „vom Mörder zum Menschenretter“ berichten wollte. Wir hoffen, dass wir diesen interessanten Vortragsabend im Herbst des kommenden Jahres nachholen können.

Gemeindetage unter dem Wort 31.03. – 03.04.2022

Nachdem die „Gemeindetage unter dem Wort“ in diesem Jahr coronabedingt abgesagt werden mussten, soll im neuen Jahr diese überregionale Veranstaltung in der Christuskirche in Lüdenscheid fortgeführt werden. Als Termine sind die Tage vom 31.03. – 03.04. geplant mit aktuellen Themen, interessanten Referenten und besonderen musikalischen Höhepunkten. Die genaueren Einzelheiten entnehmen Sie bitte im Internet bzw. der Presse verfolgen.

OASE - meditative Andachten

Stress und Hektik sind Belastungen unserer Zeit. Wir brauchen etwas, um zur Ruhe zu kommen und zu entspannen, so etwas wie kleine „Inseln im Alltag“. Um diesem Bedürfnis nachzukommen, bieten wir bereits seit einiger Zeit unsere OASE-Andachten an, in denen mit Hilfe von meditativen Liedern, Texten und Geschichten dies ermöglicht werden soll – und dies mit Hilfe biblischer Geschichten und Aussagen, um sich gleichzeitig auch Gott und seiner guten Botschaft zu öffnen. Folgende Termine sind geplant - jeweils 19 Uhr Gemeinderaum

- Dienstag, 1. März
- Dienstag, 15. März
- Dienstag, 29. März

Zur besseren Entspannung ist es sinnvoll, ein Sitzkissen, eine Liegematte, Decke o.Ä. mitzubringen.

Besondere Gottesdienste

Die Gottesdienste bilden das Zentrum unseres Gemeindelebens. So möchten wir versuchen, immer wieder durch eine bunte Vielfalt an verschiedenen und besonderen Gottesdiensten, die unterschiedlichsten Geschmäcker zu treffen.

So freuen wir uns, dass die gute Nachricht durch eine Vielzahl an Gastpredigern mit ihren jeweiligen Eigenarten verkündigt wird.

Einladen möchten wir Sie etwa zu unseren Gottesdiensten mit dem Neujahrsempfang 30.1. die Vorstellung der Konfirmanden 27.2., die Feier der Goldenen Konfirmation am 27.3., die Feier der Konfirmation 8.5., der Gottesdienst zum Erntedankfest 2.10., die gottesdienstliche Gedenkfeier zum Friedenssonntag 13.11. und das Gedenken der Verstorbenen am Ewigkeitssonntag 20.11..

Besonders verweisen möchten wir auf einen musikalischen Gottesdienst unter Mitgestaltung Kantorei Halver 6.2., einen „Scheunengottesdienst“ auf dem Gelände von Bauer Wolf (voraussichtlich 22.5.), möglicherweise einem Liedgottesdienst zum Frühlingschoppen des MGV Oberbrügge-Ehringhausen auf dem Gelände des Bürgerhauses und die Teilnahme am ökumenischen Gottesdienst zum Halveraner Herbst in Halver 25.9..

Zudem möchten wir Gottesdienste für Familien, Open-Air-Gottesdienste draußen auf dem Kirchplatz, sowie einen Segnungsgottesdienst anbieten.

Winterkirche

Eigentlich hatte die „Winterkirche“ in unserer Gemeinde eine positive Resonanz gefunden, bei der wir die Gottesdienste nicht wie gewohnt in der Kirche, sondern im angrenzenden Gemeindehaus gefeiert haben. Coronabedingt passen allerdings nicht so viele Personen in den Gemeindesaal, so dass wir abwägen müssen, ob und wann wir in diesem Winter die „Winterkirche“ erneut stattfinden lassen können, möglicherweise im Februar und März.

Frauenhilfe

Hier die voraussichtlichen Termine:

Dezember

1

Seniorenweihnachtsfeier

Januar

19

Februar

16

März

16

Wir freuen uns über Ihren Besuch.
Das Team der Frauenhilfe Oberbrügge.



Süß statt bitter: Die Aktion zu Nikolaus! Orangen ohne Sklaverei und ohne Gift

Auf den Orangenplantagen in Italien werden viele afrikanische Migranten ausgebeutet – meist von Kleinbauern, die selbst unter dem Preisdruck von Supermarktketten stehen. Sie müssen ihre Orangen für einen Preis verkaufen, der kaum die Kosten für das Pflücken abdeckt. SOS Rosarno in Kalabrien zeigt, dass es anders geht: Der Verein stellt den direkten Kontakt zwischen Bauern, Arbeitern und Einkaufsgemeinschaften her, ohne Zwischenstufen des Handels. So erhalten Arbeiter und Bauern einen fairen Preis und können in Würde leben. Zudem unterstützt SOS Rosarno die Flüchtlingsarbeit der Waldenser Kirche – das Projekt „Mediterranean Hope“.

Orangen, Zitronen, Grapefruit, Mandeln ... Rosarno, die Kleinstadt in Kalabrien, in der Nähe der Stiefelspitze Italiens, ist ein Paradies auf Erden. Doch nicht

für die Bauern und Erntehelfer, die diese und andere Früchte anbauen. Von November bis April helfen ca. 2.500 Wanderarbeiter, meist afrikanische Geflüchtete, bei der Orangenernte. Sie arbeiten als Tagelöhner auf den Plantagen für ca. 25 Euro am Tag. Kein Lohn, von dem man anständig leben, geschweige denn eine Miete bezahlen könnte. Den Erntehelfern hausen bei Kälte in Zelten und unter erbärmlichen Bedingungen.

Ohne die Migranten würde die ohnehin schwache kalabrische Wirtschaft zusammenbrechen. Die Abnehmer der Früchte sind multinationale Konzerne und Handelsketten. Sie diktieren den Bauern die Preise, die nicht einmal die Produktionskosten decken. So bezahlen große Handelsketten nur 12 Cent/kg Orangen. Die Produktionskosten liegen bei mindestens 20 Cent/kg. Deshalb haben die Bauern nur zwei Mög-

lichkeiten: entweder die Früchte auf den Plantagen verfaulen zu lassen oder die Tagelöhner auszubeuten. Überall in Südeuropa schufteten Migranten für Hungerlöhne auf Obst- und Gemüseplantagen. Die moderne Sklaverei ist eine Folge des globalen Wettbewerbs.

Der Verein „SOS Rosarno“ setzt dem etwas entgegen. Er beschäftigt die Migranten mit regulären Arbeitsverträgen und zahlt ihnen Tariflöhne sowie Sozialbeiträge. Der Verein vertreibt Orangen nur von Öko-Betrieben und organisiert den Verkauf an Bioläden und Gruppen solidarischen Konsums.

„Lichter auf Rosarno“ – ein Projekt von „Mediterranean Hope“: Die Migranten werden auf dem Weg zu ihrem Arbeitsplatz, den Plantagen, häufig Opfer von Verkehrsunfällen, weil ihre Fahrräder unbeleuchtet sind. In dem Projekt werden ihrer Fahrräder mit Lampen ausgestattet und in ihren Zeltsiedlungen

Solarlampen installiert. Ein Teil des Erlöses aus dem Orangenverkauf wird für dieses Projekt verwendet.

Auf der Homepage www.eine-welt-gruppen.de/orangen-aktion/ sind weitere Informationen zusammengestellt. Zudem findet ein Abendtalk statt:

7.12., 19.30-21.00 Uhr Bittere Orangen – ein neues Gesicht der Sklaverei in Süditalien

Referent: Prof. Dr. Gilles Reckinger, Ethnologe und Autor des Buches „Bittere Orangen“ Der Abendtalk findet per Zoom statt. Anmeldung hier: <https://eventno.com/orangen-aktion-talk2>

Das Presbyterium hat beschlossen, auch einige Kisten fair gehandelte Orangen zu bestellen und nach den Gottesdiensten ab Dezember gegen eine Spende abzugeben. Machen Sie davon gerne Gebrauch. Wir halten die Aktion für unterstützenswert.

Petra Groß



Etwas ganz Altes vom Kirchturmgucker Klaus Fastenrath



Klaus Fastenrath:
Ehringhauser Junge Walter vom Brocke um 1900.

Fips

Ein kleiner Hund mit Namen Fips erhielt vom Onkel einen Schlips aus gelb' und roter Seide.

Die Tante aber hat, o denkt, ihm noch ein Glöcklein drangehängt zur Aug'- und Ohrenweide.

Hei, ward der kleine Hund da stolz. Das merkt sogar der Kaufmann Scholz im Hause gegenüber.

Den grüßte Fips sonst mit dem Schwanz; jetzt ging er voller Hoffart ganz an seiner Tür vorüber.

Christian Morgenstern



Kinder am Vollmer Knapp um 1900

Petersilie Suppenkraut,
wächst in unserm Garten.
Unsere Irene ist die Braut,
soll nicht länger warten.
Roter Wein, weißer Wein,
morgen soll die Hochzeit sein!
Und was dann?
Und was dann?
(Peter Müller) ist der Mann!

Mein Hut, der hat drei Ecken,
drei Ecken hat mein Hut.
Und hätt' er nicht drei Ecken,
so wär' es nicht mein Hut.
(Der Gesang wird immer wiederholt und dabei ein Wort durch Zeichensprache ersetzt. Wer versagt, muss ein Pfand geben! Später: Auslosung der Pfänder!)



Normalität beim Aktionsbündnis

Es kehrt wieder Normalität in unser Vereinsleben ein. Wir treffen uns wieder real und es ist schöner als sich nur am Bildschirm zu sehen. Durch die steigenden Impffzahlen können wir uns wieder unseren gemeinsamen Zielen im Dorf widmen. Wir hoffen, dieser Trend hält an und wir können so die Pandemie gemeinsam bekämpfen. Seit unserem letzten Lebenszeichen hier im Gemeindebrief ist doch einiges geschehen.

Unser Mehrgenerationenpark wurde fertiggestellt und wird von den Menschen gut angenommen. Der Sportplatz wird regelmäßig genutzt und die Sportgeräte stehen auch allen sportbegeisterten zur Ver-

fügung. Spaziergänger nutzen das Gelände, auch mit ihren vierbeinigen Freunden.

Durch die herausnehmbaren Pfosten des Volleyballnetzes hatte auch der Zirkus für die Schule einen geeigneten Platz.

Nach der Hochwasserflut, die auch Oberbrügge getroffen hat, konnten wir zumindest mit allen Helfern wie Feuerwehr, THW und DRK sowie allen beteiligten Organisatoren und privaten Helfern und den Betroffenen einen schönen Grillabend verbringen. Die Hilfsangebote ob finanziell oder durch Arbeitseinsatz, auch über die Grenzen von Oberbrügge-Ehringhausen hinaus, waren überwältigend.

Ein Highlight in unserem Dorf war die Teilnahme am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Das Zusammenwirken vieler engagierter Beteiligter und die Vorstellung unseres Dorfes am 01. September 2021 an fünf unterschiedlichen Punkten mit Vorträgen, sowie eine gelungene Planwagenfahrt, haben die Bewertungskommission überzeugt. Am Abend dieses Tages waren wir Golddorf und wir werden den Märkischen Kreis beim Landeswettbewerb im Jahr 2022 vertreten. Dies Ereignis haben wir dann ausgiebig gefeiert und dem Dorf durch eine weitere Planwagenfahrt kundgetan. Die Preisverleihung wurde am 27.09.2021 mit einem abwechslungsreichen Programm durch das Aktionsbündnis organisiert und in unserer Turnhalle durchgeführt. Wir waren Gastgeber für alle beteiligten Dörfer, die Bewertungskommission sowie unseren Landrat Marco Voge und unserem Bürgermeister Michael Brosch. Gäste waren herzlich willkommen.

Auch unser Dorfcave steht kurz vor seiner Fertigstellung. Den Raum im ehemaligen DRK-Heim erkennt man nicht wieder. Theke und Bildschirme sind bereits vorhanden. Das übrige Mobiliar wird erwartet und dann können wir auch diesen Raum unserem Dorf übergeben.

Durch die Pandemie wurden die Gespräche über die Übernahme des Mehrgenerationenparks sowie des Bürgerhauses und der Halle durch das Aktionsbündnis auf Eis gelegt. Wir werden diese Verhandlungen nun wieder aufnehmen.

Am 12. Januar 2022 werden wir um 19:00 Uhr im Bürgerhaus unsere Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen durchführen. Gäste und Neumitglieder sind herzlich Willkommen.

Für das Aktionsbündnis Oberbrügge-Ehringhausen
Jürgen Wichert



Termine

November

 **1. Advent**
10 Uhr
Pfr. Tometten

Dezember

 **1. Seniorenweihnachtsfeier**
15 Uhr

 **4. Weihnachtswerkstatt**
9:30 Uhr

 **2. Advent**
10 Uhr
H.-P. Osterkamp

 **5. Adventskonzert der Oberbrügger Chöre**
17 Uhr (bitte Pressemeldungen beachten)

 **3. Advent (Familiengottesdienst mit Taufen)**
10 Uhr
Pfr. Wienand

 **4. Advent**
10 Uhr
Sup.a.D. Köster

 **24. Hl. Abend – bitte die aktuellen Ankündigungen beachten. Nach jetzigem Stand:**

16 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfr. Wienand)
18 Uhr Christvesper (Pfr.i.R. Schreiber)
23 Uhr Christmette (Pfr. Tometten)

 **25. Wir laden ein zu den Gottesdiensten in Halver und Brügge. (In Oberbrügge findet kein Gottesdienst statt)**

 **26. Wir laden ein zu den Gottesdiensten in Halver und Brügge. (In Oberbrügge findet kein Gottesdienst statt)**

 **31. Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl**
17 Uhr - bitte geänderte Uhrzeit beachten!
Pfr. Wienand

Januar

 **1. Teilnahme am Ökumenischen Neujahrsspaziergang in Halver, Beginn Nikolaikirche (in Oberbrügge findet keine Andacht zum Neujahr statt)**
16 Uhr

 **2. Gottesdienst**
10 Uhr
Pfr. Wienand

 **5. Treffen Besuchsdienst Altengeburtstage**
10 Uhr

 **9. - 14. Allianzgebetswoche**

 **9. Eröffnungsgottesdienst zur Allianzgebetswoche in der Nicolaikirche, Halver (in Oberbrügge findet kein Gottesdienst statt)**
10 Uhr

 **16. Gottesdienst**
10 Uhr
Sup.a.D. Köster

 **19. Frauenhilfe**
15 Uhr

 **23. Gottesdienst mit Abendmahl**
10 Uhr
H.-P. Osterkamp

 **30. Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang**
10 Uhr
Pfr. Wienand

Februar

 **6. Gottesdienst mit der Kantorei, Halver**
10 Uhr
Pfr. Wienand

 **13. Gottesdienst**
10 Uhr
Pfrn.i.R. Schreiber

 **16. Frauenhilfe**
15 Uhr

 **20. Gottesdienst**
10 Uhr
N.N.

 **27. Gottesdienst mit erstem Abendmahl der Konfirmanden**
10 Uhr
Pfr. Wienand

März

 **1. OASE – meditative Andacht**
19 Uhr

 **4. Weltgebetstag der Frauen**
Genaueres wird noch bekannt gegeben

 **6. Gottesdienst**
10 Uhr
Pfr. Wienand

 **11. - 13. Konfirmandenfreizeit in Lieberhausen**

 **13. Gottesdienst**
10 Uhr
Pfrn.i.R. Kenkel

 **15. OASE – meditative Andacht**
19 Uhr

 **16. Frauenhilfe**
15 Uhr

 **20. Gottesdienst**
10 Uhr
Sup.a.D. Köster

 **27. Gottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation mit Abendmahl**
10 Uhr
Pfr. Wienand

 **29. OASE – meditative Andacht**
19 Uhr

 **31. - 3. Gemeindegänge unter dem Wort, Christuskirche Lüdenschaid**

GRUPPEN UND KREISE

Kinder-Abenteuerland

- 📍 Kindergottesdienst
- 🏠 sonntags um 10 Uhr - die genauen Termine entnehmen Sie bitte diesem Gemeindebrief.
- ☎ Pfr. Thomas Wienand (0 23 53) 66 15 34



Frauenhilfe

- 📍 für Frauen jeden Alters
- 🏠 jeder dritte Mittwoch im Monat um 15 Uhr
- ☎ Ingrid Wiesner (0 23 51) 77 75



Neues Angebot für Jugendliche

- 📍 für Jugendliche zwischen ca. 12 und 15 Jahren
- ☎ Lilla und Leon Gebauer
- ✉ lillamarie.gebau@gmail.com und gebauer.l@web.de



Initiative Gemeinde Oberbrügge (IGO) / Dorfstammtisch

- 📍 für Erwachsene
- Bitte achten Sie auf Veröffentlichungen in der Presse



Bitte entnehmen Sie der Presse, ob die geplanten Termine und Treffen aufgrund der Corona-Situation stattfinden können!



Soweit nicht anders vermerkt, treffen sich die Gruppen und Kreise im Gemeindehaus oder im Jugendraum der Gemeinde. Hauskreise treffen sich nach Vereinbarung.

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Amtshandlungen Juli 2021 – Oktober 2021

Getauft wurden:

Aljoscha Derr, Heerstr. 108
Jasper Nanke, Mozartstr. 26

Getraut wurden:

Darius Frigo und Sarah Frigo geb. Pohl, Heedheide 36

Beerdigt wurden:

Horst Heyer
zul. Zum Hälversprung 7
Im Alter von 80 Jahren

Waltraut Siebert, geb. Berndt
Am Nocken 9
Im Alter von 87 Jahren

Datenschutzhinweis:

Seit dem 25. Mai 2018 gilt in Deutschland die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union (EU). Durch das neue EU-Recht werden unmittelbar das bisherige Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und die EU-Datenschutzrichtlinie (Richtlinie 95/46/EG), auf der das BDSG basiert, abgelöst. Zeitgleich trat ein dazu gehöriges deutsches Ergänzungsgesetz (Datenschutz-Anpassungs- und -Umsetzungsgesetz – DSAnpUG) in

Hildegard Merkel, geb. Salthammer
zul. Bergstr. 137 in Schalksmühle
Im Alter von 93 Jahren

Ursula Eicker, geb. Bürger
zul. Bachstr. 1
Im Alter von 81 Jahren

Horst Bien
Im Wiebusch 2
Im Alter von 83 Jahren



Kraft, das die DSGVO zum Teil modifiziert und konkretisiert. Die DSGVO wird außerdem ergänzt durch die noch in Abstimmung befindliche EU-e-Privacy-Verordnung, die ebenfalls am 25. Mai 2018 in Kraft getreten ist und Internet- und Telemediendienste betrifft. Ziel ist zunächst ein weitestgehend einheitliches Datenschutzrecht innerhalb der EU. Darin sollen vor allem die Rechte und Kontrollmöglichkeiten derjenigen gestärkt werden, deren personenbezogene Daten verarbeitet werden.

DAS PRESBYTERIUM



Christa Bäurle
Kreissynode
☎ (0 23 51) 74 76



Gitta Brozio
Jugend
☎ (0 23 53) 14 38 4



Steven Gall
Bauausschuss & Friedhof
☎ (0 23 53) 56 52



Petra Groß
Diakonie & Finanzausschuss
☎ (0 23 51) 97 37 99



Christoph Hornbruch
Bauausschuss & Friedhof
☎ (0 23 51) 97 37 00



Edith Kroll
Diakonie
☎ (0 23 51) 67 83 00 7



Stefan Marschner
Bauausschuss & Friedhof
☎ (0 23 51) 71 71 9



Roland Pfeiffer
Vors. Presbyter, Kirchmeister,
Friedhof & Bauausschuss
☎ (0 23 51) 97 29 59

INFOS UND ADRESSEN



Gemeindebüro

👤 Ute Sonderberg

🕒 Montags von 9-12 Uhr

& Mittwochs von 15-17 Uhr

🏠 Glockenweg 18, 58553 Halver

☎ (0 23 51) 74 98

☎ (0 23 51) 72 95

✉ info@kirche-oberbruegge.de



Pfarrer

👤 Thomas Wienand

🏠 Nelkenweg 8, 58553 Halver

☎ (0 23 53) 66 15 34

✉ th.wienand@t-online.de



GemeindeSchwester

👤 Dorothea Stach

☎ (0 15 7) 34 75 92 51



Diakoniestation

🏠 Marktstraße 7, 58553 Halver

☎ (0 23 53) 90 32 93

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Oberbrügge
Presbyterium
Glockenweg 18
58553 Halver

Redaktion:
Thomas Wienand, Reinhard Brendel,
Ute Sonderberg und Timo Groß

Anschrift der Redaktion:
Glockenweg 18
58553 Halver

Gestaltung und Layout:
Timo Groß

Bildquellennachweis:

Bilder der Ev. Kirchengemeinde Oberbrügge inkl. aller Gruppen und Kreise. Ein Teil der veröffentlichten Bilder und Grafiken stammt von haupt- oder ehrenamtlichen Mitarbeitern oder von pexels.com bzw. pixabay.com.

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Der Gemeindebrief erscheint dreimal im Jahr und wird an alle Gemeindeglieder verteilt.



Bankverbindung für freiwilliges Kirchgeld:

Ev. Kreiskirchenkasse Lüdenscheid

IBAN: DE28 3506 0190 2001 1930 18

BIC: GENODE33DKD

KD-Bank Dortmund

Verwendungszweck: Freiw. Kirchgeld

Ev. Kirchengemeinde Oberbrügge



Möglichkeiten zur ehrenamtlichen Mitarbeit:

Diakonie

Orgeldienst

Friedhof

Beamerdienst

Gemeindebriefredaktion

Gemeindebriefverteiler

Sommercafé

Aktion „Rund um die Kirche“

... und vieles mehr.

Sprechen Sie uns gerne an!



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de